

## Rapmusik für die Gewaltprävention

### Neues Lehrmittel und Wettbewerb

(sda) Rap gegen Gewalt statt «Gangsta»-Rap: Mit einem neuen Lehrmittel und einem Deutschschweizer Rap-Wettbewerb soll der Sprechgesang in den Dienst der Gewaltprävention gestellt werden. Der Zürcher Lehrerverband (ZLV) und weitere Organisationen haben am Dienstag in Zürich ihr Projekt vorgestellt. Das Lehrmittel «Respect – Rap für Toleranz in der Schule» richtet sich laut dem Autor und Oberstufenlehrer Reto Schweizer an Lehrer, die bereit sind, sich mit der Jugendkultur Hip-Hop auseinanderzusetzen. Mit Hilfe des neuen Lehrmittels könnten die Interessen der Jugendlichen mit dem Lehrplan der Volksschule vereinigt werden. Es bietet eine Anleitung zur Produktion von Rap – vom Texteschreiben bis zur Performance. Dazu gehören zwei CD mit einer Beat-Sammlung junger Schweizer Hip-Hop-Produzenten und mit Hörbeispielen.

Hinter dem Projekt stehen neben dem ZLV die Stiftung Erziehung zur Toleranz und der Zürcher Lehrbuchverlag Pestalozzianum, der das Lehrmittel herausgibt. Dank Rap im Schulzimmer erhalten Jugendliche laut ZLV-Präsident Urs Keller die Möglichkeit, sich in der eigenen Sprache mit Themen wie Gewalt, Rassismus und Mobbing auseinanderzusetzen. Davon seien die Schule und die Schüler heute immer öfter betroffen. Es sei deshalb dringend notwendig, jugendgerechte Formen des Umgangs mit dem Thema Gewalt zu finden.

Diesem Ziel dient auch der am Dienstag lancierte Deutschschweizer Rap-Wettbewerb für Schulen. Schulklassen können selber produzierte Raps bis Ende Dezember bei einer Jury einreichen. Statt wie gewisse Raps Gewalt zu verherrlichen, müssen die Texte aber im Dienste von Gewaltlosigkeit, Toleranz und Respekt stehen. Den Gewinnern, die nach einer Vorselektion an einem Anlass in rund einem Jahr ermittelt werden, winkt die Produktion einer CD. Interessierte Klassen können sich bis Ende Mai anmelden.

Weitere Informationen unter [www.set-toleranz.ch](http://www.set-toleranz.ch)

